Gefahren von Alkohol und Drogen

Sucht-Präventionstage an der Realschule

Dingolfing. Das Thema Sucht wird an der Herzog-Tassilo-Realschule in Dingolfing intensiv behandelt. Den Auftakt einer dreitägigen Veranstaltung machte bereits Ende Februar eine Autorenlesung eines ehemaligen Alkoholikers, der unter dem Pseudonym Jason Sante seine Bücher veröffentlicht. Schonungslos offen stellte der Oberbayer seine Biographie vor, indem er Auszüge seiner Lebensgeschichte vorlas.

Wie wichtig es ist, seine Gefühle zu artikulieren und welche bedeutende Rolle Emotionen überhaupt bei der Entstehung von Abhängigkeiten spielen, erfuhren die 138 Realschüler an den Folgetagen von Gabriele Salzberger. In Gruppenarbeiten wurde den Schülern schnell klar, dass die Grenzen zwischen Genuss und Missbrauch fließend seien können. Man möchte bestimmte Gefühle hervorrufen wie Entspannung, Mut, Selbstbewusstsein, Freude oder Ausgelassenheit und auch Sorgen oder Probleme mit Alkohol verdecken.

Gabriele Salzberger erarbeitete anschließend mit den Schülern Alternativen, die dieselben positiven Emotionen auslösen könnten. Abgerundet wurden die Gruppenarbeiten durch Rollenspiele, bei denen die Achtklässler einerseits die Rolle der Verführer und andererseits diejenige der Selbstbewussten verkörpern durften, die die Ich-Stärke besitzen, in kritischen Situationen und trotz Gruppenzwangs Nein zu sagen. Damit leistete das Mitglied des Kreuzbundes Landau e. V. (eine überregionale Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige) einen wertvollen Beitrag zum Thema Persönlichkeitserziehung. Schließlich erzählte Gabriele Salzberger aus eigener, bitterer Erfahrung den Heranwachsenden, wie schnell man in den Strudel der Abhängigkeit geraten kann und wie wichtig deshalb Achtsamkeit ist, denn es gibt viele verschiedene Formen von Sucht.

Mit dem Thema Sucht setzten sich die Jugendlichen der Realschule auseinander. – Foto: LNP

Einen weiteren Schwerpunkt der dreitägigen Suchtprävention bildeten darüber hinaus rechtliche Aspekte, die Konrad Stöger, Jugendschutz- und Präventionsbeauftragter der Polizeiinspektion Dingolfing, erklärte. In seiner Tätigkeit als Polizist erlebte er jedoch auch tragische Einzelfälle und lieferte dadurch eindrucksvolle Fallbeispiele über die Auswirkungen von Drogen. Stöger zeigte auch die Gefahren von Alkohol und anderen Suchtmitteln im Straßenverkehr. Dies wurde durch die Rauschbrillen ergänzt, die die Achtklässler testen durften. – lnp